

### Erfahrungsbericht Erasmussemester in Lissabon

Das Wintersemester 2017/18 habe ich an der Instituto Universitário de Lisboa (*ISCTE-IUL*) durch das Erasmus-Programm verbracht. Meine Motivationen für ein Auslandssemester und spezifisch in Portugal, lagen an meinem Interesse ein akademisches System kennenzulernen das anders ist als was ich bisher hatte, eine andere Perspektive auf Europa zu bekommen und um besser das politische System Portugals, seine Wirtschaft besser zu kennen und folglich näher mit der Wissensproduktion in Portugal über die Eurokrise, die Portugal besonders getroffen hatte.

#### **Vorbereitung**

Das Interesse an einem Auslandssemester wurde schon im ersten Semester erweckt als mein Mentor eine Mentoring-Sitzung über Auslandssemester organisierte hat und verschiedene Freunde, die im Ausland waren, eingeladen hatte um uns darüber zu erzählen. Die Vorbereitung auf das Erasmussemester ist dann schon im 2. Semester angefangen. Damals hatte ich mich schon informieren lassen und im 3. alle Unterlagen vorbereitet und abgeschickt. Die Bewerbungsverfahren sind im ersten Blick überfordernd mit verschiedenen Unterlagen, Voraussetzungen und Fristen. Aber wenn man sich organisiert und zur Info-Veranstaltungen der Erasmus-Büro hingehen, kann man alles hinbekommen und deswegen kann ich den Besuch der Veranstaltungen nur empfehlen.

Im Allgemeinen hatte ich keine großen Schwierigkeiten mit der Bewerbung und sowohl das Erasmus-Team in Berlin als auch in Lissabon waren immer erreichbar und bereit. Das einzige Problem das ich bei der Vorbereitung hatte war meine unterschriebene *Learning Agreement* an die falsche E-Mail geschickt zu haben. Ich habe verschiedene Info-E-mails der Erasmus-Büro bekommen und habe nicht aufgepasst, dass es zwei Emails gibt: der Erasmus-Zentral Büro und das OSI-Erasmus-Büro. Allerdings, war es ein kleines Problem die sofort korrigiert werden konnte.

## **Freizeit**

Die Universität hatte eine Partnerschaft mit dem *Erasmus Life Lisboa* und sie haben schon am ersten Tag bei der Willkommensveranstaltung die Möglichkeit gegeben sich für die verschiedenen Aktivitäten und Ausflüge anzumelden. Dazu zählt *guided Tour* durch Lissabon, Reise nach Sintra, Surfing Unterricht am Strand, Reise nach Porto, Club-Partys usw. Da wo Erasmus Life Lisboa ist, haben sie auch das berühmte *Erasmus Corner*. Da treffen sich immer die Austauschstudenten die in Lissabon sind um etwas zu trinken, abhängen und einander kennenlernen in einer sehr entspannten Atmosphäre und ich kann es nur empfehlen. Wenn man vor dem Club was trinken oder essen möchte, dann geht man zur Pink Street. Eine fast versteckte enge rosa Straße mit Kneipe und Restaurants auf beide Seite. Auch wenn man nicht mit dem *Erasmus Life Lisboa* reisen mochte, kann man dies allein tun und für sehr günstige Preise. Der Zug in Portugal (CP — Comboios de Portugal) bietet mehrere Dienste für ganz Portugal und sie haben extra Rabatte für junge Leute. Eine drei ständige Fahrt nach Porto kostet etwa 20 Euro oder nach Coimbra wo einer der ältesten Universitäten (1290 gegründet) liegt, kostet etwa 15 Euro.

## **Fazit**

Ich habe sehr mein Erasmussemester in Lissabon genossen und fand Interessant eine andere Art von Universität und Lehre zu erfahren. Zwei meiner besten Erfahrungen war die Reise nach Sintra und *Pena Palace*, die sehr empfehlenswert ist und der Besuch des Kurses „Political Economy and Globalisation“ die mir neue Perspektive zur Europäische Union und die portugiesische Politik und Wirtschaft gegeben haben.

Meine größte Enttäuschung war sicherlich bei meinem fensterlosen Zimmer, als ich in Portugal ankam und mir das Zimmer angeschaut habe. Daher würde ich in Lissabon extra auf der Wohnungssuche aufpassen und sicherstellen, dass ich kein fensterloses Zimmer bekomme.

Abgesehen von dem Zimmer Fiasko, habe ich meine Zeit in Lissabon und Portugal sehr genossen und kann es nur empfehlen.